



31. August 2022

Schriftliche Anfrage

von David Ondraschek (Die Mitte)
und Liv Mahrer (SP)

Aufgrund stark anwachsender Schülerinnen- und Schülerzahlen und der vorherrschenden Raumknappheit werden an diversen Schulen der Stadt Zürich sogenannte Modularpavillons temporär verwendet; zumeist bis Neu- oder Ergänzungsbauten der Schulhäuser getätigt wurden. Aus dieser Not liesse sich eine Tugend machen, wenn sich das Konzept der Modularparvillons längerfristig oder auch anderweitig lohnt.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie sehen die Pläne der Stadt bezüglich der weiteren Nutzung bestehender Modularpavillons aus?
2. Gibt es Überlegungen oder Pläne das Konzept der Modularpavillons auch zukünftig bei Bauten zu berücksichtigen? Wenn ja, in welchen Bereichen, bzw. in welcher Funktion?

Wie unterscheiden sich mittel- und langfristig Modularpavillons von anderen Gebäudetypen bezüglich:

3. indirekter Gebäudeemissionen?
4. Kosten für Bau und Unterhalt?
5. Flexibilität die Räumlichkeiten zeitnah andernorts einzusetzen?
6. Freiheitsgrade der räumlichen Nutzung?
7. Wärmeisolierung und Klimatisierungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Netto-Null-Ziele?
8. Wie bilanziert der Stadtrat die obigen Vergleiche insgesamt?